



QUALIFIKATION ZUR FCI – AGILITY WELTMEISTERSCHAFT 2024

Durchführungsbestimmungen

1. Allgemein

Die Qualifikation erfolgt in 2 Stufen:

Stufe 1: die Vorqualifikation über die **WM-Qualifikationsturniere**. Abgehalten an 2 Wochenenden jeweils Samstag und Sonntag sowie

Stufe 2: die **WM-Endausscheidung** an einem Wochenende Samstag und Sonntag.

Es dürfen ausschließlich Geräte lt. **Agility-Reglement 2023** verwendet werden. Für die jeweiligen Größenklassen gelten die max. Sprunghöhen. Gerichtet wird nach dem letztgültigen FCI Reglement sowie FCI Zusatzbestimmungen sofern diese von der FCI veröffentlicht wurden.

2. Startberechtigt

a. Startberechtigt für die „WM-Qualifikationsturniere 2024“:

Die Turniere mit der Bezeichnung „WM-Qualifikationsturniere 2024“ sind **offen** für **alle Hunde der LK3**, mit einer gültigen ÖKV Agility-Lizenz, vorausgesetzt der Hund ist am Tag der ersten WM-Qualifikation **20 Monate** alt, unabhängig davon, ob eine ÖHZB-Nummer vorliegt. (Offen auch für Nicht-Rassehunde)

Eine **Teilnahme** an den Turnieren mit der Bezeichnung „WM-Qualifikationsturniere 2024“ ist nur dann möglich, wenn **mindestens drei der vier Qualifikationsturniere** im Vorfeld bis zum **Meldeschluss** am **18.02.2024** ordnungsgemäß über Dognow gemeldet wurde und die Startgebühr auf das angeführte Konto bis max. 3 Banktage nach Meldeschluss eingetroffen ist. Eine **Nachmeldung oder Abmeldung ist zu keinem Zeitpunkt nach dem zuvor genannten Meldeschluss möglich**. Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung wird der Starter vom Turnier ausgetragen und eine etwaig verspätet eintreffende Startgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,- rücküberwiesen.

b. Startberechtigt für die WM-Endausscheidung

Aus der WM-Qualifikationswertung der vier Qualifikationsturniere (Punktesumme aus Lauf- und Zusatzpunkten) wird in jeder Größenklasse eine punktemäßige Gesamtreihung erstellt. Auf Basis dieser Gesamtreihung qualifizieren sich **70 % der Teams (Hund + Hundeführer) pro Größenklasse, die auch gepunktet haben** sowie alle punktegleichen Teams für die WM-Endausscheidung.

Sollten sich in einer Größenklasse weniger als zehn Teams für die WM-Endausscheidung qualifiziert haben, wird auf zehn Startplätze für die WM-Endausscheidung mit weiteren Teams gemäß ihren Qualifikationspunkten aufgefüllt. Teams ohne Punkte können nicht nachgereiht werden.

Teams welche bei der Agility WM 2023 eine Platzierung (Pl. 1-3) im Einzelbewerb oder in der Einzel-Gesamtwertung erreicht haben sind automatisch für die WM-Endausscheidung 2024 qualifiziert. Nicht gültig für Team-Platzierungen bzw. -Wertungen.

Eine Teilnahme an der „WM-Endausscheidung“ ist nur dann möglich, wenn die Qualifizierten (Liste auf Dognow ersichtlich) ordnungsgemäß über Dognow bis zum Meldeschluss am **05.05.2024** gemeldet haben und die Startgebühr auf das vom Veranstalter angeführte Konto für die WM-Endausscheidung bis max 3 Banktage nach Meldeschluss eingetroffen ist. Eine **Nachmeldung oder Abmeldung ist zu keinem Zeitpunkt nach dem zuvor genannten Meldeschluss möglich**. Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung wird der Starter vom Turnier ausgetragen und eine etwaig verspätet eintreffende Startgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,- rücküberwiesen.

3. Termine

a. Termine WM-Qualifikationsturniere

1. + 2. EO-/WM-Qualifikation:

Termin: 16.03./17.03.2024
Veranstalter: HSV Fast & Barky ÖCBH
Veranstaltungsort: AVE-DOG Arena (Kunstrasen)
Richter: siehe ÖKV Agility Homepage
Überwacher: Hans Fried

3. + 4. EO-/WM-Qualifikation:

Termin: 20.04./21.04.2024
Veranstalter: ÖRV HSV Königstetten
Veranstaltungsort: Hundesportzentrum Dog-Motion (Kunstrasen)
Richter: siehe ÖKV Agility Homepage
Überwacher: Thomas Avender

b. Termin WM-Endausscheidung:

Termin: 18.05./19.05.2024
Veranstalter: HSV Fast & Barky ÖCBH
Veranstaltungsort: AVE-DOG Arena (Kunstrasen)
Richter: siehe ÖKV Agility Homepage
Überwacher: Fritz Hauser

4. Ablauf

a. Ablauf WM-Qualifikationsturniere

Es wird für alle Starter (offenes Turnier) je WM-Qualifikationstag zunächst ein **A-Lauf (LK 3)** und im Anschluss ein **Jumping (LK 3)**, pro Größenklasse mit unterschiedlichen Parcours, durchgeführt.

Beim ersten Lauf des ersten WM-Qualifikationsturniers (A-Lauf 1. WM-Quali) kann die Startreihenfolge der Teams vom Veranstalter festgelegt werden. Hierbei ist darauf zu

achten, dass bei Mehrfachstartern wenn möglich mindestens 5, max. 10 andere Teams dazwischen starten. Bei mehreren Besichtigungsgruppen ist die Startreihenfolge so zu wählen, dass Mehrfachstarter noch genug Zeit haben den Hund zu holen, auch wenn Sie in der letzten Besichtigungsgruppe eingeteilt sind.

Die Startreihenfolge der 2. Läufe des gleichen Tages erfolgt in gestürzter Reihenfolge auf Basis des Ergebnisses der offenen Wertung der 1. Läufe des gleichen Tages. Bei Mehrfachstartern wird wenn möglich der schlechter platzierte Hund in der Startreihenfolge nach vor gereiht, sodass mindestens 5, max. 10 Teams dazwischen starten. Bei 10 und mehr Teams dazwischen bleibt die ursprüngliche gestürzte Reihenfolge bestehen. Sollte eine Verschiebung des schlechter platzierten Hundes nicht im vorgenannten Ausmaß möglich sein, erhält der Hundeführer max. 5 Minuten Zeit vom Durchlaufen des Ziels mit dem vorherigen Hund bis zum an den Start gehen des nächsten Hundes. Teams mit gleicher Punkteanzahl können vom Veranstalter innerhalb der selben Gruppe frei gereiht werden. (Teams, die erst im 2. Lauf der 1. WM-Qualifikation das erste Mal starten sind mit den Startern mit 0 Punkten gleich zu setzen.)

Die Startreihenfolge des 1. Laufs (A-Lauf) der weiteren WM-Qualifikation erfolgt in gestürzter Reihenfolge auf Basis der Offenen Tageswertung der vorangegangenen WM-Qualifikation. Auch hier gilt die die Verschiebung des schlechter platzierten Hundes wie vorgehend beschrieben.

Die Besichtigungsgruppen erfolgen immer auf Basis der entsprechend aktuellen Starterliste.

Sollte in einer Größenklasse nur eine Besichtigungsgruppe vom Veranstalter vorgesehen sein, so wird eine Zeit von 5 Minuten nach der Besichtigung zum Holen der Hunde berücksichtigt.

Sollte ein Mehrfachstarter in der letzten Gruppe besichtigen und in der Startreihenfolge mit dem schlechter platzierten Hund unter den ersten 5 Startern sein, erhält der Hundeführer eine Zeit von max. 5 Minuten ab Besichtigungsende bis zum an den Start gehen.

Die Starter sind angehalten rechtzeitig am Start zu erscheinen und bereits am Zugang mit angeleintem Hund zu warten, sobald der vorgehende Starter im Parcours ist. Der Starter ist verpflichtet einen raschen Ablauf zu unterstützen. Bei Disqualifikation ist der Starter angehalten die verbleibenden Geräte schnellstmöglich zu absolvieren und den Parcours zu verlassen. In diesem Zusammenhang ist ein Wiederholen - vorallem mehrmaliges Wiederholen - nicht erwünscht.

Der Einsatz eines Assistenzrichters ist bei allen WM-Qualifikationsturnieren vorgeschrieben.

Bei der Siegerehrung der offenen Tageswertung werden jeweils an die Plätze eins bis drei jeder Größenklasse (Punktesumme aus beiden Läufen) Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben.

Es ist keine eigene Siegerehrung für die WM-Qualifikationswertung vorgesehen.

Der **geplante Turnierablauf** der WM-Qualifikation ist rechtzeitig in Form eines **Zeitplanes** zu veröffentlichen.

Die Aufteilung der WM-Qualifikationsläufe:

1. WM-Qualifikation: Intermediate/Large/Small/Medium

2. WM-Qualifikation: Large/Intermediate/Medium/Small

3. WM-Qualifikation: Small/ Medium/Intermediate/Large

4. WM-Qualifikation: Medium/Small/Large/Intermediate

b. Ablauf WM-Endausscheidung

Pro Tag werden **3 Läufe** (in der Klasse LK3) pro Größenklasse mit unterschiedlichen Parcours, abgehalten. (**1.Tag: A-Lauf, Jumping, A-Lauf; 2.Tag: Jumping, Jumping, A-Lauf**). Nur für die WM-Endausscheidung wird die „50iger“ Regelung für Doppelläufe aufgehoben. Die Läufe der WM-Endausscheidung werden als LK3 Läufe angelegt und behandelt.

Vor jeder Größenklasse starten 2 Vorläufer welche von der FK Agility nominiert werden. Diese erhalten während des Parcoursbaus den entsprechenden Parcoursplan und werden während des Aufbaues und Parcoursmessung besichtigen (keine eigene Besichtigungsgruppe)

Die Vorläufer starten gleich nach der Parcoursfreigabe durch den Richter in Abstimmung mit dem Überwacher. Danach hat der Richter noch die Möglichkeit den Parcours zu adaptieren. Erst danach erfolgt die Besichtigung der Starter.

Jeder Lauf wird in **gestürzter Startreihenfolge** auf Basis der Gesamtwertung der vorgehenden Läufe gestartet (Die Besichtigungsgruppen erfolgen auf Basis der jeweils gültigen Starterliste). Für die gestürzte Reihenfolge des ersten Laufes gilt das Endergebnis der WM-Qualifikation.

Bei Mehrfachstartern wird wenn möglich der schlechter platzierte Hund in der Startreihenfolge nach vor gereiht, sodass mindestens 5, max. 10 Teams dazwischen starten. Bei 10 und

mehr Teams dazwischen bleibt die ursprüngliche gestürzte Reihenfolge bestehen. Sollte eine Verschiebung des schlechter platzierten Hundes nicht im vorgenannten Ausmaß möglich sein, erhält der Hundeführer max. 5 Minuten Zeit vom Durchlaufen des Ziels mit dem vorherigen Hund bis zum an den Start gehen des nächsten Hundes. Teams mit gleicher Punktezahl können vom Veranstalter innerhalb der selben Gruppe frei gereiht werden.

Wenn sich ein Team aufgrund der erreichten Punkte bereits fix qualifiziert hat, startet dieses Team bei den restlichen Läufen am Anfang der jeweiligen Größenklasse.

Sollte in einer Größenklasse nur eine Besichtigungsgruppe vom Veranstalter vorgesehen sein, so wird eine Zeit von 5 Minuten nach der Besichtigung zum Holen der Hunde berücksichtigt.

Sollte ein Mehrfachstarter in der letzten Gruppe besichtigen und in der Startreihenfolge mit dem schlechter platzierten Hund unter den ersten 5 Startern sein, erhält der Hundeführer eine Zeit von max. 5 Minuten ab Besichtigungsende bis zum an den Start gehen.

Die Starter sind angehalten rechtzeitig am Start zu erscheinen und bereits am Zugang mit angeleintem Hund zu warten, sobald der vorgehende Starter im Parcours ist. Der Starter ist verpflichtet einen raschen Ablauf zu unterstützen. Bei Disqualifikation ist der Starter angehalten die verbleibenden Geräte schnellstmöglich zu absolvieren und den Parcours zu verlassen. In diesem Zusammenhang ist ein Wiederholen - vorallem mehrmaliges Wiederholen - nicht erwünscht.

Der Einsatz eines Assistenzrichters ist bei der WM-Endausscheidung vorgeschrieben.

5. Wertungsmodus

a. Wertungsmodus WM-Qualifikationsturniere

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse (Large, Intermediate, Medium, Small) wird in allen Läufen wie folgt festgelegt: Zeit des Erstplatzierten x **1,15** (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Offene Tageswertung: Ist die Summe der Punkte nach dem ÖKV-Punkteschlüssel aus den beiden Läufen ohne Zusatzpunkte für die WM-Qualifikation. Bei Punktegleichstand entscheidet der bessere A-Lauf.

WM-Qualifikationswertung: Neben der offenen Tageswertung für alle teilnehmenden

Teams wird für alle Starter, die österreichische Staatsbürger sind bzw. deren Hauptwohnsitz sich in Österreich befindet und **deren Hund gemäß FCI- und ÖKV-Bestimmungen an der Agility-WM 2024 grundsätzlich startberechtigt** wären, für beide Läufe zunächst eine eigene Reihung nach Fehlern und Zeit erstellt. Für diese Reihung werden **Laufpunkte** (ÖKV-Punkteschlüssel für die Plätze 1 bis 15) vergeben. **Bei einem Null-Fehler Lauf innerhalb der Standardzeit wird ein zusätzlicher Punkt vergeben.**

Die Summe der Punkte aus allen 4 Läufen (inkl. Zusatzpunkten) ergibt die Gesamtreihung der WM-Qualifikationsturniere und ist die Basis für die Berechnung der Qualifizierten zur WM-Endausscheidung. Bei Punktegleichstand wird der gleiche Rang vergeben.

b. Bonuspunkte aus den WM-Qualifikationsturnieren

Aus der WM-Qualifikationsturnier-Gesamtwertung nach 4 Läufen werden für die ersten 5 Platzierungen je Größenklasse Punkte entsprechend folgendem Schlüssel zur WM-Endausscheidung mitgenommen:

1. Platz aus der WM-Qualifikationsturnier-Gesamtwertung: **5**
2. Platz aus der WM-Qualifikationsturnier-Gesamtwertung: **4**
3. Platz aus der WM-Qualifikationsturnier-Gesamtwertung: **3**
4. Platz aus der WM-Qualifikationsturnier-Gesamtwertung: **2**
5. Platz aus der WM-Qualifikationsturnier-Gesamtwertung: **1**

c. Wertungsmodus WM-Endausscheidung

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Kategorie (Large, Intermediate, Medium, Small) wird in allen Läufen wie folgt festgelegt: Zeit des Erstplatzierten x **1,15** (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie bestimmt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Die Läufe werden getrennt gewertet und mit Punkten versehen. Punkte werden bis zu einer max. Fehlerpunktzahl von 5,99 vergeben. Es gilt der ÖKV-Punkteschlüssel.

Aus allen Läufen wird für jede Größenklasse eine Gesamtwertung inklusive Bonuspunkte erstellt. Bei Punktegleichstand wird die höhere Punktzahl aus den A-Läufen vorgezogen. Es werden jeweils für die Plätze eins bis drei Rosetten, Medaillen oder Pokale vergeben.

6. Nominierung

a. Qualifikation und Nominierung für den WM-Mannschaftsbewerb

Der WM-Mannschaftsbewerb wird mit vier Teams je Mannschaft abgehalten. Die Qualifikation **für jeweils einen Startplatz** in den vier Größenklassen findet im Rahmen der vier WM-Qualifikationsturniere statt.

Aus den WM-Qualifikationsergebnissen der vier WM-Qualifikationsturniere wird in jeder Größenklasse eine punktemäßige Gesamtreihung erstellt (Punktesumme aus Lauf- und Zusatzpunkten **ohne Bonuspunkte** für die WM-Endausscheidung). Auf Grund dieser Reihung ist jeweils das erstplatzierte Team (Hund + Hundeführer) in jeder Größenklasse für den Mannschaftsbewerb qualifiziert.

Bei einem Gleichstand werden folgende Kriterien in der angeführten Reihenfolge herangezogen:

- größere Anzahl an „Nullern“ in den A-Läufen
- geringere Anzahl an Disqualifikationen
- geringere Anzahl an Parcoursfehlern (Fehler und Verweigerungen)
- geringere Summe an Zeitfehlern
- wenn zwei oder mehr Teams dieselben Qualifikationsläufe mit null Fehlern absolvieren und alle Reihungskriterien weiterhin zu einem Gleichstand führen, dann zählt die geringere Summe der Gesamtzeit dieser Läufe.
- bei weiterem Gleichstand erfolgt ein Entscheidungslauf unmittelbar nach dem letzten Qualifikationslauf. Hierfür wird ein eigener Entscheidungsparcours gestellt.

Die weiteren Mannschaftsstartplätze in den **Kategorien Large, Intermediate, Medium und Small** werden wie folgt vergeben:

- Die jeweils ersten drei Platzierten der WM-Endausscheidung jeder Größenklasse starten in der Mannschaft.
- Sollte eines dieser drei Teams bereits für die Mannschaft qualifiziert sein (aus den WM-Qualifikationsturnieren), rückt das nächstgereichte Team der Mannschaftsqualifikation (aus den WM-Qualifikationsturnieren) nach.
- Sollte auch dieses nachgereichte Team bereits für die Mannschaft qualifiziert sein, rückt das nächstgereichte Team der Einzelqualifikation (aus der WM-Endausscheidung) für die Mannschaft nach.
- Sollte auch dieses nachgereichte Team bereits für die Mannschaft qualifiziert sein,

rückt das nächstgereichte Team der Einzelqualifikation (aus der WM-Endausscheidung) für die Mannschaft nach.

Wird eine Nominierung nicht angenommen oder eine bereits erfolgte Nominierung bis zum Meldeschluss widerrufen, rückt der Nächstplatzierte nach.

Alle Qualifizierten des Mannschaftsbewerbes (nach den WM-Qualifikationsturnieren) sind auch berechtigt an der WM-Endausscheidung für den Einzelbewerb teilzunehmen.

b. Qualifikation und Nominierung für den WM-Einzelbewerb

Für die WM 2024 sind im Einzelbewerb insgesamt 12 Startplätze (Vorbehaltlich Änderungen durch die FCI.) in der Kategorie Large, Intermediate, Medium und Small vorhanden.

Nach dem letzten Lauf der WM-Endausscheidung gilt für den Einzelstart folgende Aufteilung. Die Ersten: 4 Startplätze für Large, 2 Startplätze für Intermediate, 3 Startplätze für Medium und 3 Startplätze für Small.

Die jeweils nächstplatzierten Teams in den Kategorien Large, Intermediate, Medium und Small werden als **Reserveteams** für den Einzelbewerb der WM gemeldet, sofern sie nicht für den Mannschaftsbewerb qualifiziert sind. In diesem Fall rückt das jeweils nächstplatzierte Team als Reserveteam nach. Die FK Agility beschließt die Nominierung der siebzehn (+vier Reserve) qualifizierten Teams. Wird eine Nominierung nicht angenommen, rückt der Nächstplatzierte nach.

	Small	Medium	Inter	Large
Nur Mannschaft	1	1	2	1
Nur Einzel				1
Mannschaft und Einzel	3	3	2	3
(Reserve)	(1)	(1)	(1)	(1)
	4 (1)	4 (1)	4 (1)	5 (1)

Alle qualifizierten Hunde, die noch nicht von der FCI vermessen wurden, werden vor der Nominierung vermessen.

Neben der sportlichen Qualifikation gemäß dem Ergebnis der WM-Endausscheidung für den Einzelbewerb bzw. dem Ergebnis der Mannschaftsqualifikation ist für die Gültigkeit einer Nominierung die Zustimmung des ÖKV-Vorstandes erforderlich. Es gibt keinen Rechtsanspruch nominiert zu werden. Eine bereits erfolgte Nominierung kann aus disziplinarischen Gründen vom ÖKV-Vorstand jederzeit widerrufen werden.

ACHTUNG! Für die WM2024 wurden vom Veranstalter besondere Richtlinien betreffend Startverbot für kupierte Hunde herausgegeben. Diese müssen von der FK bei der Nominierung berücksichtigt werden.

Mit Annahme der WM-Nominierung verpflichtet sich jeder WM-Starter zur Teilnahme am **Team-Building Wochenende von Fr. ca. 16:00 bis So. ca. 16:00**, welches von der Mannschaftsführung organisiert wird. Details dazu werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Des Weiteren verpflichten sich alle WM-TeilnehmerInnen mit der Annahme ihrer Nominierung als vom ÖKV entsandte Vertreter Österreichs: zu einem sportlich und disziplinar einwandfreien Verhalten, Anwesenheit bei offiziellen Auftritten vor und an der WM sowie an der Teilnahme der Team-Events. Sie verpflichten sich weiters vom ÖKV bzw. von der ÖKV-Mannschaftsführung abgeschlossene Sponsor-Vereinbarungen einzuhalten, insbesondere in jenen Punkten, bei denen eine Mitwirkung der WM-Teilnehmer vorgesehen ist (z.B. Trageverpflichtung der WM-Bekleidung). Ein entsprechendes Merkblatt über die eingegangenen Verpflichtungen sowie Sponsoring-Richtlinien wird von der Teamleitung erstellt und ist von allen WM-Teilnehmern nachweislich zur Kenntnis zu nehmen.

Die Qualifikation eines Hundeführers mit mehreren Hunden (max. zwei) ist auf Basis der schon bisher gültigen Bedingungen (Spesenersatz in Höhe des für alle StarterInnen festgelegten Satzes **pro Person und nicht pro Hund**) möglich.

7. Startgebühren

a. WM-Qualifikationen:

3 Antrittstage: 66 Euro pro Team

4 Antrittstage: 88 Euro pro Team

Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig, sie wird auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

Eine **Teilnahme** an den WM-Qualifikationen ist nur dann möglich, wenn **mindestens drei der vier Qualifikationsturniere** im Vorfeld bis zum **Meldeschluss am 18.02.2024** ordnungsgemäß gemeldet wurden und die Startgebühr auf das **Konto: IBAN: AT64 3288 0000 0060 9123, BIC: RLNWATW1880, lautend auf: Karin Gartler-Rappold Turniere, mit dem Betreff: ÖKV WM und EO-Qualifikation** bis max 3 Banktage nach Meldeschluss eingetroffen ist. Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung wird der Starter vom Turnier ausgetragen und eine etwaig verspätet eintreffende Startgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,- rücküberwiesen.

b. WM-Endausscheidung:

50 Euro pro Team

Eine **Teilnahme** an der „WM-Endausscheidung“ ist nur dann möglich, wenn die Qualifizierten (Liste auf Dognow ersichtlich) ordnungsgemäß über Dognow bis zum Meldeschluss am **05.05.2024** gemeldet haben und die Startgebühr auf das vom Veranstalter angeführte Konto für die WM-Endausscheidung bis max 3 Banktage nach Meldeschluss eingetroffen ist. Eine **Nachmeldung oder Abmeldung ist zu keinem Zeitpunkt nach dem zuvor genannten Meldeschluss möglich**. Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung wird der Starter vom Turnier ausgetragen und eine etwaig verspätet eintreffende Startgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5,- rücküberwiesen.

8. Sonstiges

Neben der **elektronischen Zeitnehmung** müssen **zwei Handzeitprotokolle** geführt und mindestens ein Jahr archiviert werden. Die Handzeit ist soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation des Teams zu notieren.

Bei allen WM-Qualifikationen und der WM-Endausscheidung ist ein von der FK Agility nominierter **Überwacher** im Einsatz. Den Kostenersatz für den Überwacher übernimmt der Veranstalter (km-Geld und allfällige Übernachtung). Der Überwacher hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der amtierende Agilityrichter.

Der Überwacher ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mit zu stoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine 3. Handzeit anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der gerade amtierende Richter nach Rücksprache mit dem Überwacher mit welcher Laufzeit

letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern sind unverzüglich am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Erlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro in bar, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim Überwacher einzubringen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den Überwacher noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Einspruchswerber mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Bei den WM-Qualifikationsturnieren sowie bei der WM-Endausscheidung sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Für alle teilnehmenden Hunde sind bei allen Bewerben **Veterinärkontrollen** am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes).

Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines **gültigen Impfpasses mit einer gültigen Tollwutimpfung möglich**. Dies muss vom Veranstalter kontrolliert werden. Eine Haftpflichtversicherung in der gesetzlichen Mindesthöhe muss vorliegen und obliegt der Eigenverantwortung des Starters.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische und tierärztliche **Notfall-Adressen** und Telefonnummern deutlich sichtbar angebracht werden.

Bei allen Unklarheiten und Rückfragen im Zusammenhang mit der Qualifikation zur „FCI-Weltmeisterschaft 2024“ entscheidet die FK Agility. Über die Entsendung zur WM 2024 entscheidet letztendlich der ÖKV-Vorstand.

Der WM-Mannschaft steht für 2024 ein Zuschuss vom ÖKV zur Verfügung. Der personenbezogene Spesenersatz der Verbandskörperschaften für ihre WM-Starters beträgt € 365,00. Dieser Spesenersatz wird auch bei einer Qualifikation mit mehreren Hunden oder bei einer Qualifikation für mehrere VK's nur einmal zuerkannt.